



Credit: Thomas F. Hofmann / TUM

DEUTSCH:

Solche Studierende haben das Potential, die Welt zum Besseren zu verändern. Gerade habe ich mich mit Studierenden von drei TUM Student Clubs getroffen - und ich bin begeistert.

In der „TUM Carbon Removal Initiative“ arbeiten Luca Hohenacker und seine Kommiliton:innen an einer Technologie, mit der sie der Atmosphäre in Luftkontaktoren Kohlendioxid entziehen und dieses anschließend zu Trockeneis gefrieren.

Balázs Nagy und sein Team von „TUM Horyzn“ entwickeln in ihrem Projekt „Mission Pulse“ eine autonome Drohne, die einen Defibrillator rasch an den Einsatzort bringt. Damit wollen Sie Leben retten.

Und Fanny Rößler gehört zu den „WARR Space Labs“: Dieses Team untersucht experimentell die Auswirkungen von Mikrogravitation auf Gehirnzellen. Und sie wollen hoch hinaus: Anfang 2023 wird ihr Experiment auf die Internationale Raumstation ISS gebracht.

Der Verein „Freunde der TUM“ unterstützt diese studentischen Initiativen mit knapp 40.000 Euro. Damit fördern unsere Alumni und Freunde die nächste Generation an Talenten und die Realisierung derer Ideen und Projekte. Werden

Sie selbst Mitglied der „Freunde der TUM“ und damit Teil dieses generationsübergreifenden Netzwerks. Unter www.freunde.tum.de finden Sie nähere Informationen.

Ich freue mich schon darauf, Sie bei einer unserer spannenden Veranstaltungen der „Freunde der TUM“ persönlich begrüßen zu dürfen.

ENGLISH:

Students like these have the potential to change the world for the better: I just met with students from three TUM Student Clubs, and I'm thrilled!

In the "TUM Carbon Removal Initiative" Luca Hohenacker and his classmates are working on a technology which draws carbon dioxide from the atmosphere and then freeze it in the form of dry ice.

Balázs Nagy and his "TUM Horyzn" team are developing an autonomous drone which can quickly bring a defibrillator to a mission location in their project "Mission Pulse". They want to help save lives.

Fanny Rößler is a member of the "WARR Space Labs": This team is conducting experimental investigations of the impact of microgravitation on brain cells. And they've set their sights high: In early 2023 their experiment will be taken to the International Space Station ISS.

The "Freunde der TUM" (Friends of TUM) association is supporting these student initiatives with almost 40,000 euros: Our alumni and friends are promoting the next generation of talented individuals and the realization of their ideas and projects. Become a member of "Freunde der TUM" and be a part of this cross-generation network. You'll find more information at www.freunde.tum.de.

I'm very much looking forward to meeting you in person at one of our exciting "Freunde der TUM" events!